

KS 500-A Abbeizer

Technische Information



Beschreibung

sofchem KS 500-A Abbeizer ist ein wässriger, stark alkalischer Abbeizer in mineralischer Emulsionsform und insbesondere zur Entfernung von alten, widerstandsfähigen, verseifbaren Lacken (insbesondere Alkyd oder Kunstharz), Ölfarben und Bleimennige geeignet. Durch seine Pastenform wirkt der Abbeizer über mehrere Schichten und trocknet von der Oberfläche her ab. Dadurch werden gelöste Farb- und Lackschichten gebunden und mögliche Emissionen eingedämmt. **sofchem KS 500-A Abbeizer ist lösemittelfrei.**

sofchem KS 500-A Abbeizer hat eine sehr lange offene Verarbeitungszeit. Eine Neutralisation der mit sofchem KS 500-A Abbeizer behandelten Fläche und reichliches Nachwaschen ist im Falle einer Wiederbeschichtung erforderlich.

Anwendungsbereich

- ideal geeignet für die Entfernung von Bleimennige, Ölfarben und Alkyd-Lacken
- Ideal geeignet für die Schadstoffsanierung
- Entfernung von bleihaltigen Anstrichen (Bleimennige) und 1K-Korrosions-Schutzanstrichen
- Entfernung von primär und sekundär belasteten Lacken und filmbildenden Dickschichtlasuren auf Holz und Metall
- Geeignet für eine Vielzahl an mineralischen Untergründen (Putz, Beton, Naturstein, ...), Mauerwerk, Klinker, Holz, Metall und generell alkalibeständigen Untergründen
- Löst und entfernt Alkydharz-, Öl- und Naturharz-Farben / -Lacke, -Lasuren und alkalisch lösliche Kunstharzlacke
- Besonders für Innenbereich wie auch im Außenbereich anwendbar

Technische Grenzen

Hochvernetzte 2K-Lacke, bitumenhaltige Anstriche, wässrige Acryllacke. **Nicht geeignet** für Aluminiumuntergründe und furniertes Holz. **Bedingt geeignet** auf nur kurzfristig alkalibeständigen oder unbekanntem Untergründen, wie z.B. Kunststoffen oder Gummi (Dichtungen). Gerbstoffhaltige Hölzer (z.B. Eiche, Tropenhölzer, usw.) werden durch alkalische Abbeizer irreversibel dunkel verfärbt. Die Untergrundverträglichkeit ist stets zu prüfen.

Technische Daten

Dichte bei 20°C:	1,37 g/cm ³
Farbe:	beige
Geruch:	neutral
Viskosität bei 20°C:	pastös
pH-Wert:	13-14
Flammpunkt:	> 100 °C
Mindestverarbeitungstemperatur:	+5°C; optimale Objekttemperatur 10-35 °C
Löslichkeit in Wasser:	emulgiert
Lagerung/MHD:	Kühl und trocken im geschlossenen Originalgebinde mind. 24 Monate
Wassergefährdung:	WGK 1
Verbrauch:	250 – 1000 g/m ² Abhängig von der Anzahl und Schichtstärke der zu entfernenden Schichten
Gebinde:	10 kg (302)
Artikelnummer:	SC10501

Verarbeitung

Mehrere Testflächen am Originalobjekt sind die optimale Grundlage für den Löseerfolg und die Verbrauchsermittlung. sofchem KS 500-A Abbeizer mit einer Spachtel (evtl. Zahnschachtel), Kelle oder einem Pinsel (nur Kunststoffborsten) satt, gleichmäßig auftragen und entsprechend lange einwirken lassen. Zur besseren Verarbeitung, Produkt im Bedarfsfall mit bis zu 5% Wasser verdünnen. Die Einwirkzeit stets über eine Testfläche ermitteln (im Bedarfsfall mit Folie abdecken). Die Einwirkzeit kann wenige Minuten bis einige Stunden dauern. Dünne Schichten wie z.B. Bleimennige lösen sich meist relativ schnell, bereits nach 10–30 Minuten.

sofchem KS 500-A Abbeizer stets im optimalen Lösepunkt von der Oberfläche entfernen. Dieser ist dann erreicht, wenn die zu entfernenden Schichten sich leicht abschieben lassen. Längere Einwirkzeiten können den Untergrund stärker angreifen und erschweren die Entfernung der Paste. Unmittelbar nach dem Abschieben der Flächen: Mit KS Reinigerkonzentrat (SC120, gemischt mit Wasser 1:3 bis 1:10) abwaschen. Trockene Flächen mit einem sauren Reiniger neutralisieren, sofern eine neue Beschichtung aufgetragen werden soll. Neutralisation bei Holz auf vollständig trockener Oberfläche so lange wiederholen bis pH-Wert der Oberfläche im neutralen Bereich liegt, durch pH-Wert Messungen prüfen.

Hinweis: Mangelhafte Neutralisation von Flächen kann zu erheblichen Folgeschäden an anschließenden Lack- und Farb-anstrichen (z.B. durch Abplatzungen/Enthaftung, Verfärbungen) führen. Gerbstoffhaltige Hölzer (z.B. Eiche, Tropenhölzer, usw.) sind wegen der Gefahr von Verfärbungen mit anderen Abbeizern zu entschichten. Vor einer Neubeschichtung sollte die Holzfeuchte max. 13% betragen. Grundsätze des konstruktiven Holzschutzes sind zu beachten. Die Objektbedingungen bzw. Umgebungsbedingungen sind aus den Richtlinien der ausschreibenden Stellen zu entnehmen. Es sind die Vorschriften der TRGS (Technische Regeln Gefahrstoffe) zu beachten.

Verwendungs- und Entsorgungshinweise in der Schadstoffsanierung

Allgemein: Vor Arbeitsbeginn muss immer erst die Situation der Produkt- und Abwasserentsorgung mit den örtlichen Behörden geklärt werden. In der Regel muss das Abwasser (Gemisch aus gelöster Farbe und Abbeizer) immer aufgefangen und behandelt werden. Für die Einleitung des behandelten Abwassers in die Schmutzwasserkanalisation bedarf es immer der Genehmigung der zuständigen Behörden. Produktreste, Abbeizer und Farbschlamm sind entsprechend seiner Zusammensetzung fachgerecht zu entsorgen.

Gutachten über die biologische Abbaubarkeit des Entlackers liegen vor und können angefordert werden.

Sanierung von schadstoffbelasteten Beschichtungen und Oberflächen (PAK, Asbest, Blei, o.ä.): Generell sind die Vorschriften der TRGS 519 (Asbest-, Abbruch-, Sanierungs- oder Instandhaltungsarbeiten), TRGS 524 (Schutzmaßnahmen für Tätigkeiten in kontaminierten Bereichen), TRGS 505 (Blei) und DGUV Info 213-045 (Tätigkeiten mit PCB-haltigen Produkten) zu beachten.

Erstellung von Schmutzwasserauffangrinnen: Zum Erstellen einer Schmutzwasserauffangwanne kann wie folgt vorgegangen werden: Acryldichtungsmasse an die Wand auftragen, Delta-Plane einlegen, Delta-Plane mit einer Dachlatte an der Wand verschrauben, Deltaplane am Gerüst hochziehen und befestigen. In die Auffangwanne Querhölzer einlegen, Absetzbecken bilden und Schmutzwasserpumpe einhängen. Schmutzwasservorratsbehälter im Bedarfsfall aufstellen.

Möglichkeit zur Wasseraufbereitung: Fordern die Behörden eine Abwasserbehandlung, können abgestimmte Reaktionstrennmittel angeboten werden, welche die Einhaltung der örtlichen Abwassergrenzwerte gewährleistet. Das entstehende Abwasser ist dann im Objektverlauf zu sammeln (z.B. 1000 L Container). sofchem Universaltrennmittel 52 (SC450) nach Verarbeitungshinweisen einarbeiten. Der abgetrennte Farbschlamm ist je nach seiner Zusammensetzung fachgerecht zu entsorgen.

Gefahrenhinweise / Arbeitsschutz

Maßgeblich ist das jeweils aktuelle Sicherheitsdatenblatt, das unter www.sofchem.de zum Download zur Verfügung steht.

Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. Kann die Atemwege reizen und gegenüber Metallen korrosiv sein. Es sind immer geeignete Schutzhandschuhe, Schutzkleidung, Augenschutz und Gesichtsschutz zu tragen. Unbedingt Augenspülflasche mit Wasser/Pufferlösung bereithalten. BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort Arzt kontaktieren!

Es sind immer die derzeit gültigen gesetzlichen Vorgaben und Arbeitsschutzmaßnahmen für die Schadstoffsanierung zu beachten.

Alle Angaben dieser technischen Information beruhen auf praktischer Erfahrung. Allgemeinverbindlichkeit wird wegen der unterschiedlichen Praxisvoraussetzungen ausgeschlossen. Eigenversuche sind durchzuführen. Mit Erscheinen dieser technischen Information verlieren frühere Ausgaben ihre Gültigkeit. Stand 24.07.2023